



# Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

## Mc Kioto

**Biokulturelle Vielfalt, Klimarelevanz  
und Gesundheitsauswirkungen  
jugendlicher Esskultur**

**Projektleitende Einrichtung**

Universität für Bodenkultur Wien  
Institut für Ökologischen Landbau  
Arbeitsgruppe Wissenssysteme und Innovationen  
ao. Univ.Prof. DI Dr. Christian Vogl  
christian.vogl@boku.ac.at

**Beteiligte Schulen**

AHS Rahlgasse, W  
Praxis NMS der PH Wien

**Wissenschaftliche Kooperationspartner**

Forschungsinstitut für biologischen Landbau, W  
Pädagogische Hochschule Wien

**Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft**

Gutessen consulting, Wien



# Mc Kioto

## Biokulturelle Vielfalt, Klimarelevanz und Gesundheitsauswirkungen jugendlicher Esskultur

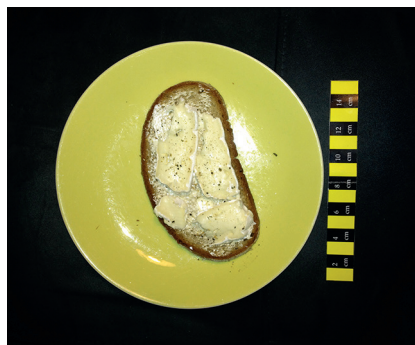
Im Sparkling Science-Projekt „Mc Kioto“ untersuchten Schülerinnen und Schüler der achten Schulstufe an zwei Wiener Schulen unter Anleitung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ihr eigenes Ernährungsverhalten sowie jenes anderer Jugendlicher an ihren Schulen. Dafür identifizierten sie Orte und Zeiten des Konsums, die biologische Vielfalt der Rohstoffe, die Menge der Speisen und Getränke sowie den kulturellen Kontext, der das Ernährungsverhalten beeinflusst.

Das Projekt nutzte Methoden der empirischen Sozialforschung wie z.B. Essbiographien, Fragebögen und einen 24-h-Recall, wobei diese in enger Kooperation mit den Jugendlichen und den Lehrerinnen und Lehrern an den Unterricht angepasst wurden. Der Einblick in die prozesshafte Entwicklung, die Erhebung eines Fragebogens sowie die anschließende Analyse, Interpretation und Präsentation der ersten Ergebnisse waren laut der Jugendlichen „eine neue, spannende Erfahrung“.

Gemeinsam mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern berechneten die Schülerinnen und Schüler den „Klima-Einfluss“ ihres Ernährungsverhaltens, und zwar mit Hilfe sozial-ökologischer Methoden aus dem Bereich der Sustainable Science wie etwa einem Product Carbon Footprint. Weiters beurteilten sie die Auswirkungen auf ihre Gesundheit sowie verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit. Anschließend entwickelten die Jugendlichen Handlungsalternativen und kommunizierten diese mit an die Peergroup angepassten Instrumenten an andere Schülerinnen und Schüler. Dabei kamen Videos und das Internet zum Einsatz.

*„Erst bei McKioto wurde mir bewusst, was ich den ganzen Tag so esse. Die Erhebung in der Schule machte Spaß. Die ‚Nudelbox mit Döner‘ essen einfach alle. Na, weil vor dem Schultor der Verkaufsstand ist!“*

Schülerin



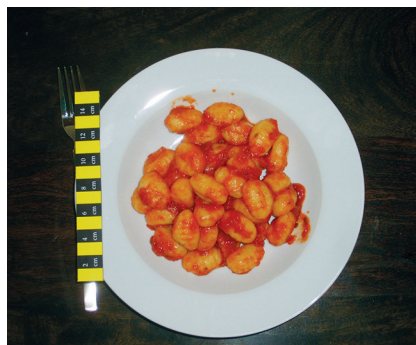
**Projektlaufzeit:** 01.10.2012 bis 31.05.2014

Bei der Analyse des Essverhaltens der Schülerinnen und Schüler außer Haus zeigte sich, dass dieses durch einen hohen Anteil an Fleisch gekennzeichnet ist. Außerdem ist die Konsumation von Speisen stark von Verfügbarkeit im schulischen Umfeld und sozio-kulturellen Faktoren beeinflusst. Eine Veränderung der Essgewohnheiten in Richtung saisonaler, vegetarischer und biologischer Produkte hätte deutliche Auswirkungen auf Klimaimpakt und Gesundheit.

*„Es war auch für mich spannend, diese Zusammenhänge zwischen Ernährung, Klima und Gesundheit zu verstehen. Ich habe das gleich in meinen Unterricht einfließen lassen“.*

Lehrerin

Neben der Präsentation der Forschungsergebnisse auf wissenschaftlichen Konferenzen und in wissenschaftlichen Zeitschriften wurden die Projektergebnisse mit von den Jugendlichen erstellten Videos in ihrem sozialen Umfeld bekannt gemacht. In den Forschungsprozess waren auch angehende Lehrerinnen und Lehrer integriert, um bereits früh in ihrer Ausbildung direkte Forschungserfahrung zu sammeln und die Arbeit in Forschungs-Bildungs-Kooperationen als Möglichkeit innovativer Lernformen kennenzulernen.



**Sparkling Science** ist ein Programm des BMWFW, das Forschung auf dem letzten Stand der Wissenschaft mit voruniversitärer Nachwuchsförderung verknüpft. In sämtlichen thematisch breit gefächerten Projekten werden Schülerinnen und Schüler in die Forschungsarbeiten ebenso wie in die Vermittlung der Ergebnisse eingebunden. Die Leitung des Forschungsprogramms liegt beim BMWFW, das Programmbüro bei der OeAD-GmbH.



Sparkling Science >  
Wissenschaft ruft Schule  
Schule ruft Wissenschaft

#### Sparkling Science Facts & Figures

**Programmlaufzeit:** 2007 bis 2017

#### Eckdaten 1. - 5. Ausschreibung

260 Projekte (Forschung & Schulforschung)  
29,2 Mio. Euro Fördermittel

#### Beteiligte Personen

74.347 Schüler/innen (22.121 direkt beteiligt,  
52.226 indirekt beteiligt)  
1.550 Wissenschaftler/innen & Studierende  
1.538 Lehrer/innen & angehende  
Lehrpersonen

#### Beteiligte Einrichtungen

450 Schulen und Schulzentren<sup>1</sup>  
140 Partner aus Wirtschaft & Gesellschaft,  
inkl. 6 internationaler  
174 Forschungseinrichtungen<sup>2</sup>, davon:  
55 Universitäten inkl. 34 internationaler  
96 außeruniv. Forschungseinrichtungen  
inkl. 14 internationaler  
11 Fachhochschulen inkl. 3 internationaler  
10 Pädagogische Hochschulen  
3 sonstige Einrichtungen

<sup>1</sup> inkl. 38 internationaler Schulen (CH, CM, DE, ES, FR, GB, HU, IT, JP, NO, PL, PYF, RS, SI, SK, TR, USA)

<sup>2</sup> inkl. 56 internationaler Forschungseinrichtungen (AU, CH, CO, CZ, DE, DK, ES, FR, GB, HU, IT, NO, PL, SE, SK, USA)

[www.sparklingscience.at](http://www.sparklingscience.at)

Stand Juni 2015